

**UNSER
KLASSEN-
COMMUNITY-
KODEX**

ST
DERSTANDARD

So reden wir miteinander: Unser Klassen-Kodex

Eine Schulklasse entwickelt selbst Regeln – mit praktischen Tipps aus der Community Moderation des STANDARD

Ziel der Übung

Gemeinsam mit ihren Lehrer:innen erarbeiten die Schüler:innen einen Diskussionskodex, der für einen respektvollen, fairen und konstruktiven Austausch gilt – sowohl im Klassenzimmer als auch im Internet (z. B. in Klassenchats oder auf Social Media).

Dauer: Eine Doppelstunde (80-100 Minuten)

Durch die Übung lernen die Schüler:innen:

- zu verstehen, warum klare Regeln für Diskussionen wichtig sind – offline wie online,
- zu erklären, was eine Online-Community ist und warum Regeln wichtig sind
- aktiv mitgestalten, indem sie eigene Vorschläge einbringen,
- Verantwortung übernehmen, indem sie die vereinbarten Regeln gemeinsam verabschieden und einhalten.

Benötigte Materialien

- Flipchart, Tafel oder Whiteboard für Brainstorming
- Plakat oder großes Papier für finalen Kodex
- Zettel, um Ideen zu sammeln (am besten in zwei Farben)
- Etwas, um die Zettel an der Pinwand zu befestigen (z.B. Klebeband)
- Stifte für alle
- Klebepunkte für die Abstimmung

Hintergrundinformationen für Lehrkräfte

Bevor die eigentliche Übung startet, ist es wichtig, dass die Schüler:innen ein grundlegendes Verständnis davon haben, was eine Online-Community ist und warum Moderation notwendig ist. Diese Begriffe sollten gemeinsam geklärt werden.

Community (Online-Gemeinschaft):

Eine Community ist eine Gruppe von Menschen, die sich online zu einem gemeinsamen Thema oder Interesse austauscht. Beim STANDARD etwa können Leser:innen unter Artikeln kommentieren und miteinander diskutieren – über Politik, Sport, Technik oder Kultur. Jeden Tag werden dort tausende Kommentare geschrieben, und Menschen mit ganz unterschiedlichen Meinungen treffen aufeinander.

Auch eine Klassengruppe auf Whatsapp, der Kommentarbereich auf YouTube oder Instagram oder Gaming-Discords sind Online-Communitys.

Warum braucht es Regeln und eine Moderation?

Ohne Regeln und deren Durchsetzung funktioniert keine Online-Community auf Dauer. Was passiert ohne Regeln?

Diskussionen arten aus: Beleidigungen, Hate Speech und persönliche Angriffe nehmen überhand

Menschen verstummen: Viele trauen sich nicht mehr, ihre Meinung zu äußern, aus Angst vor Angriffen

Sachliche Diskussion wird unmöglich: Wenn nur noch provoziert und beschimpft wird, ist kein konstruktiver Austausch mehr möglich

Vulnerable Gruppen werden angegriffen: Minderheiten, Frauen, Menschen mit bestimmten Meinungen werden systematisch attackiert

Die Community zerfällt: Menschen verlassen die Community, weil sie dort keine positive Erfahrung mehr machen

Was macht das STANDARD-Moderationsteam?

Das Moderationsteam sorgt dafür, dass Diskussionen in den STANDARD-Foren konstruktiv, respektvoll und im Einklang mit den Community-Richtlinien verlaufen. Täglich werden rund 50.000 Kommentare geprüft. Neben der Entscheidung, ob ein Posting freigeschaltet oder gelöscht wird, liegt der Fokus auf positiver Verstärkung: Sachliche und inhaltlich wertvolle Beiträge werden hervorgehoben – einerseits, um den Einstieg in Diskussionen zu erleichtern, andererseits, um zu zeigen, wie gute Kommentare aussehen. Moderator:innen sind aktiv in den Foren unterwegs, kommentieren, stellen Rückfragen und leisten Gegenrede. Präsenz und Kommunikation auf Augenhöhe sind dabei Schlüssel zu einem gelingenden Diskurs.

Übertragung auf die Klassensituation:

Auch eine Klasse braucht klare Regeln für das Miteinander – sowohl im Klassenzimmer als auch in euren digitalen Räumen wie WhatsApp-Gruppen. Ihr seid sozusagen eure eigene Community! Plattformen wie YouTube, ein Discord-Channel oder auch DER STANDARD haben professionelle Moderator:innen. In eurer Klasse seid *ihr selbst* dafür verantwortlich, die Regeln zu leben und einander daran zu erinnern. Jetzt geht es darum, gemeinsam festlegen, wie ihr miteinander umgehen wollt.

Unterrichtsablauf

1. Einführung ins Thema (10 Minuten)

Die erste Phase dient dazu, die Schüler:innen in das Thema einzuführen und die Verbindung zwischen der Online-Community und ihrer eigenen Klassengemeinschaft herzustellen.

- Begriff „Community“ klären (siehe Definition oben)
- Konkrete Frage: Wo seid ihr selbst Mitglied in Online-Communities?

Erklären Sie den Schüler:innen, was das Ziel der heutigen Stunde ist: Einen gemeinsamen Community-Kodex zu erarbeiten, an den sich die Klasse gemeinsam hält.

Vielleicht müssen Sie auch den Begriff Kodex erklären: Ein Kodex ist eine Sammlung von Regeln, an die sich Menschen halten sollen. Man kann sich das wie eine Art Regelbuch vorstellen. Es steht darin, was richtig und was falsch ist oder wie man sich verhalten soll.

2. Brainstorming (10 Minuten)

In dieser Phase sammeln die Schüler:innen anonym ihre Erfahrungen und Beobachtungen. Die Anonymität ist wichtig, damit sich alle trauen, auch negative Erfahrungen zu teilen, ohne befürchten zu müssen, dass jemand weiß, wer das geschrieben hat.

Vorbereitung: Hängen Sie zwei große Plakate nebeneinander gut sichtbar im Klassenraum auf. Beschriften Sie das linke Plakat mit "Gutes Gespräch" und das rechte mit "Schlechtes Gespräch". Dort werden später die Zettel mit den Erfahrungen der Schüler:innen aufgeklebt.

Arbeitsauftrag erklären:

Jede:r von euch bekommt jetzt kleine Zettel in zwei Farben. Überlegt euch:

Grüne Zettel: Was macht ein Gespräch GUT? (in der Klasse oder online)

Rote Zettel: Was macht ein Gespräch SCHLECHT? Was nervt euch?

Schreibt auf jeden Zettel nur EINE Sache. Ihr müsst nicht euren Namen dazuschreiben – das ist anonym!

Verteilen Sie die Materialien: Grüne und rote Zettel (je 3-4 pro Person) und eventuell Stifte.

Anschließend haben die Schüler:innen 7 Minuten Zeit, sich alleine Gedanken zu machen. Sammeln Sie die Zettel ein, befestigen Sie diese auf den beiden Plakaten und lesen Sie eventuell einige vor.

3. Regelentwicklung in Kleingruppen (20 Minuten)

Bilden Sie Gruppen von 3 bis 4 Personen. Jede Gruppe bekommt ein großes Plakat, dicke Filzstifte und eventuell den ausgedruckten Arbeitsauftrag:

Eure Aufgabe (15 Minuten):

Überlegt auch jetzt 5-7 konkrete Regeln für gute Diskussionen – in der Klasse und online!

Achtet darauf:

Die Regeln sollen klar und verständlich sein

Formuliert sie positiv: "Wir..." statt "Nicht..."

Denkt an das, was wir vorher gesammelt haben: Was macht ein gutes Gespräch aus?

Überlegt auch: Warum ist diese Regel wichtig?

Schreibt eure Regeln gut leserlich auf das Plakat!

Jede Gruppe hat nun 15 Minuten Zeit, selbstständig Regeln zu formulieren. Sie können zwischen den Gruppen rotieren, um bei Bedarf zu helfen und die Schüler:innen zu ermutigen. Falls eine Gruppe nicht weiterkommt, können Sie Impulsfragen geben: Wie möchtet ihr selbst behandelt werden? Was fällt euch ein, wenn ihr die Plakate vorne anseht?

Die Regeln sollten möglichst konkret sein („Wir lassen einander ausreden“ statt „Nicht böse sein“) und sind idealerweise positiv formuliert („Wir sprechen respektvoll miteinander“ statt „Nicht beleidigen“).

3. Gallery Walk (10 Minuten)

Jetzt werden alle Gruppenplakate im Raum verteilt aufgehängt. Jede:r Schüler:in erhält 3-5 (je nach Anzahl der Gruppen) Klebepunkte.

Arbeitsauftrag erklären:

Ihr bewegt euch jetzt frei im Raum und lest alle Plakate in Ruhe durch.

Dann markiert ihr mit euren Klebepunkten die Regeln, die ihr am wichtigsten findet.

Ihr könnt auch mehrere Punkte auf ein Plakat kleben und natürlich könnt ihr auch bei eurem eigenen Plakat Punkte vergeben.

Wenn die Zeit abgelaufen ist, kehren alle zu ihren Plätzen zurück oder stellen sich im Halbkreis vor die Plakate, sodass alle einen guten Blick haben. Nun beginnt die gemeinsame Auswertung.

Sie als Lehrkraft moderieren diese Phase: Gehen Sie mit der Klasse von Plakat zu Plakat und zählen Sie laut die Punkte bei den Regeln mit besonders vielen Markierungen. Sie können auch die Schüler:innen zählen lassen.

Notieren Sie währenddessen die zehn bis zwölf Regeln mit den meisten Punkten. Diese Regeln werden die Grundlage für den gemeinsamen Kodex sein.

4. Gemeinsame Diskussion (15 Minuten)

Nun geht es darum, aus den gesammelten Regeln einen übersichtlichen, gut strukturierten Kodex zu entwickeln, mit dem alle gut arbeiten können.

Schlagen Sie der Klasse vor: „Wir haben jetzt viele tolle Regeln gesammelt. Aber damit wir sie besser im Kopf behalten und uns leichter daran erinnern können, sortieren wir sie in Kategorien. Welche Regeln gehören eurer Meinung nach zusammen?“

Beginnen Sie gemeinsam damit, Kategorien zu bilden. Lesen Sie dafür die gesammelten Top-Regeln laut vor und fragen Sie: "Zu welchem Thema gehört das?" Typische Kategorien, die dabei entstehen könnten, sind:

Respekt (z.B. keine Beleidigungen, höflich bleiben, ausreden lassen)

Fairness (z.B. alle zu Wort kommen lassen, verschiedene Meinungen akzeptieren)

Sachlichkeit (z.B. beim Thema bleiben, Meinungen begründen)

Online-Besonderheiten (z.B. keine privaten Fotos von anderen oder Screenshots teilen, keine Fake News)

Nachdem die Regeln in Kategorien sortiert wurden, geht es nun darum, eine übersichtliche Endfassung zu erstellen. Gehen Sie Kategorie für Kategorie durch und wählen Sie gemeinsam mit der Klasse die 3-5 wichtigsten Regeln pro Kategorie aus. Fragen Sie: „Welche Regeln in dieser Kategorie sind uns am wichtigsten? Welche fassen mehrere Punkte gut zusammen?“

Formulieren Sie die ausgewählten Regeln bei Bedarf gemeinsam um, sodass sie klar und prägnant sind. Vermeiden Sie zu viele ähnliche Regeln. Besser ist es, es gibt weniger, dafür konkrete und einprägsame Regeln.

Fragen Sie: „Was sollen wir tun, wenn jemand gegen unsere Regeln verstößt?“ Sammeln Sie gemeinsam Ideen – von freundlicher Erinnerung über ein Gespräch bis hin zum Einbeziehen einer Lehrkraft bei ernsthaften Fällen. Dabei geht es nicht um „petzen“, sondern darum, die Gemeinschaft zu schützen und füreinander einzustehen.

5. Finalisierung und Vereinbarung (15 Minuten)

Die finale Version des Kodex wird nun auf ein schönes, großes Plakat übertragen. Sie können dies selbst machen oder künstlerisch begabte Schüler:innen bitten, das Plakat zu gestalten. Überlegen Sie gemeinsam mit der Klasse eine passende Überschrift, zum Beispiel „Unser Klassen-Community-Kodex“ oder „So diskutieren wir – online und offline“.

Eine Person – das können Sie als Lehrkraft sein oder ein:e freiwillige:r Schüler:in – liest den kompletten Kodex laut und deutlich vor. Alle hören aufmerksam zu. Danach stellen Sie die entscheidende Frage: „Sind wir alle einverstanden, dass dies ab heute unsere gemeinsamen Regeln sind? Regeln, an die wir uns alle halten wollen – in der Klasse und in unseren Chats?“

Nun unterschreiben alle Schüler:innen auf dem Plakat. Die Unterschrift ist ein Symbol dafür, dass jede:r Einzelne sich verpflichtet, sich an diese Regeln zu halten. Sie als Lehrkraft unterschreiben als letzte:r. Das zeigt, dass auch Sie sich an den Kodex halten und dass er für alle gleichermaßen gilt.

Das fertige Plakat wird nun gut sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt. Suchen Sie einen prominenten Platz, zum Beispiel neben der Tafel oder an der Seitenwand, wo alle es täglich sehen. Sie können auch ein Foto des Kodex in den Klassenchat posten oder ein:e Schüler:in bitten, das zu tun.

Linksammlung für Lehrpersonen

1. Anlaufstellen für Lehrer:innen:

[Internet Ombudsstelle | Kostenlose Streitschlichtung & Beratung in Österreich](#)

[Lehrende - Saferinternet.at](#)

[Wo finde ich Unterstützung und Beratung bei Hass im Netz und Cybermobbing? - Saferinternet.at](#)

Anlaufstellen für Schüler:innen:

<https://www.rataufdraht.at/>

[Jugendliche - Saferinternet.at](#)

[Wo finde ich Unterstützung und Beratung bei Hass im Netz und Cybermobbing? - Saferinternet.at](#)

2. Definition:

[Hasspostings und sonstige strafbare Postings](#)

[Hass im Netz - BMJ](#)